



Stadt *journal* HEIMBACH



MIT AMTSBLATT DER STADT HEIMBACH

FÜR DIE ORTSTEILE BLENS, DÜTLING, HASENFELD,
HAUSEN, HEIMBACH, HERGARTEN UND VLATTEN

9. FEBRUAR 2022

AUSGABE 3
JAHRGANG 18

IMMER EIN BESUCH WERT.

Entdecken Sie die unterschiedliche Welt
von Flora und Fauna im Nationalpark Eifel.



Foto: Stadt Heimbach

Wir gratulieren zum Geburtstag!

Günter Ramacher
Kermeterstr. 6A, Hergarten
wird am **16.02.2022** **77 Jahre**

Werner Hack
St.-Georg-Str. 14, Blens
wird am **16.02.2022** **68 Jahre**

Hubert Gilles
Burgweg 17, Vlatten
wird am **18.02.2022** **78 Jahre**

Egon Schlömer
Kornblumenweg 1, Hasenfeld
wird am **18.02.2022** **69 Jahre**

Hermann Rudolph
St.-Georg-Str. 101, Blens
wird am **19.02.2022** **68 Jahre**

Margarete Thurm
In den Wingerten 18, Hasenfeld
wird am **19.02.2022** **68 Jahre**

Alfred Kirch
Hengebachstraße 11, Heimbach
wird am **21.02.2022** **88 Jahre**

Josef Hütten
Steinweg 12, Hasenfeld
wird am **21.02.2022** **81 Jahre**

Elisabeth Breuer
Schulstraße 22, Hergarten
wird am **22.02.2022** **71 Jahre**

Peter Hendle
Am Eichelberg 29A, Heimbach
wird am **24.02.2022** **72 Jahre**

Maria Bongard
Schwammenaueler Str. 50, Hasenfeld
wird am **27.02.2022** **86 Jahre**

Erich Müller
St.-Georg-Str. 2, Blens
wird am **28.02.2022** **74 Jahre**

Stadt Heimbach

Dienstzeiten der Stadtverwaltung an den Karnevalstagen 2022.

Am Donnerstag, dem 24.02.2022 – Weiberfastnacht – ist die Verwaltung ab 11.11 Uhr für den Publikumsverkehr geschlossen.

Der alljährliche traditionelle Empfang an Weiberfastnacht im Sitzungssaal kann leider auch in diesem Jahr aus Gründen der COVID-19-Pandemie nicht stattfinden.

Am Montag, dem 28.02.2022 – Rosenmontag – bleiben alle Dienststellen der Verwaltung ebenfalls für den Publikumsverkehr geschlossen.

An allen anderen Karnevalstagen sind die Dienststellen der Verwaltung zu den üblichen Zeiten erreichbar.

Weiler
Bürgermeister

Familie sucht neues Zuhause!

Wir, Aleksandra (38), Nicolas (37), Milo (5) und Bene (3) suchen ein Haus/Wohnung mit 4+ Zimmern und einem Garten zur Miete in Heimbach und Umgebung (max. 20 km).

Alle notwendigen Unterlagen und festes Einkommen sind vorhanden.

Wir freuen uns auf jede Meldung unter 0160 10 20 678

Alles Liebe,
Familie Traeder



Jochen Weiler
Bürgermeister

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

in der Stadtratssitzung vom 20.01.22 wurde beschlossen, dass die Stadt Heimbach erneut den vom Land NRW ins Leben gerufene Heimatpreis auslobt. Es handelt sich hierbei um das Preisgeld von 2021, das Corona bedingt erst zu Beginn dieses Jahres verliehen werden soll. Das Preisgeld beträgt 5.000 EUR und ist vom Land finanziert. Teilnahmeberechtigt sind Einwohnerinnen und Einwohner der Stadt Heimbach, ortsansässige Vereine und Institutionen. Der Betrag von 5.000 EUR ist hierbei gesplittet. Ein Betrag von 3.500 EUR soll für ein neues innovatives Heimatprojekt und ein Preisgeld von 1.500 EUR für bereits langjähriges Engagement im Bereich Heimat vergeben werden. Die Jury ist achtköpfig besetzt. Die Preise sind auch teilbar, soweit die Jury auch mehrere Heimatprojekte für preiswürdig erachtet. Es ist eine großartige Möglichkeit, ehrenamtliches und innovatives Engagement zu honorieren. Daher bitte ich Sie, uns Vorschläge zu unterbreiten, wer Ihres Erachtens sich für einen solchen Preis in der Vergangenheit verdient gemacht hat. Vorschläge können Sie schriftlich bis zum 07.03.22 (Einsendeschluss) an die Stadt Heimbach richten.



Spätestens Ende Februar wird der Seerandweg wieder vollständig freigegeben werden können. Wie Sie sicherlich noch in Erinnerung hatten, kam es während des Unwetters vom 14.07.20 unterhalb der L 249 von Heimbach in Richtung Mariawald unmittelbar hinter dem Ortsausgang zu einem breiten Hangrutsch, der weiter unten den Seerandweg zwischen Kurpark und Heimbacher Staudamm auf einer Breite von ca. 50 m zuschüttete. Zwischenzeitlich hat ein Spezialunternehmen aus Österreich den Steilhang befestigt. Eine besondere Herausforderung für die Arbeiter, die abgeseilt im Hang arbeiteten, aber auch für das technische Gerät. So kam spektakulär ein Spezialbagger zum Einsatz, der sich ähnlich wie ein Reptil an diesem „Steilhang“ halten und arbeiten konnte. Wie Sie sehen, wird an vielen Stellen im Stadtgebiet an der Schadenbeseitigung des Starkregenereignisses vom 14.07.20 gearbeitet.



Ihr

Die „Jungen Alten“ Heimbach e.V.

Geschichten aus alten Zeiten

Die Aachener Märchenerzählerin Susanne Lachnit wird am Freitag, 11. Februar, 15 Uhr, auf Einladung der „Jungen Alten“ nach Heimbach kommen. Bei einem Waldspaziergang erzählt sie alte Geschichten aus Eifel und Hohem Venn. Der Hintergrund: Die Ängste der Menschen und ihr Respekt vor der Landschaft finden in überlieferten Erzählungen ihren Ausdruck. Wenn wir ihnen lauschen, erfahren wir mehr über die Eifel und ihre Bewohner. Bei einem Umtrunk wollen wir anschließend noch ein wenig über das Erlebte diskutieren. Gäste sind herzlich willkommen. Start der Märchenwanderung ist am 11. Februar, 15 Uhr, am Parkplatz an der Laag. Anmeldung bei Ulrike Schwierien-Höger, Tel.: 02425-1888, oder schwieren-hoeger@t-online.de.

Die Heimbachhilfe

Ein Dankeschön für alle Spenden an die „Heimbachhilfe“

Es ist längst Tradition: In der Adventszeit bittet die „Heimbachhilfe“ im Verein „Die jungen Alten Heimbach e.V.“ um Spenden für die Weihnachtsaktion. Mit dem gesammelten Geld werden Einkaufsgutscheine gekauft, die in Zusammenarbeit mit dem Sozialamt Mitbürgern zugute kommen, die mit jedem Cent rechnen müssen.

Die diesjährige Bilanz zeigt: Trotz der Pandemie ist viel gespendet worden: Rund 3000 Euro konnten gesammelt werden. Die Mitarbeiter der „Heimbachhilfe“ und die „Jungen Alten“ bedanken sich herzlich bei den Heimbachern für die liebevolle Fürsorge in Form von großen und kleinen Geldbeträgen. Alle

Spender können sicher sein, dass damit z.B. kinderreichen Familien und alleinstehenden alten Menschen ein Stück Weihnachtsfreude geschenkt werden konnte.

Die Kleiderstube der „Heimbachhilfe“ im Verein „Die jungen Alten Heimbach e.V.“ ist an jedem Donnerstag von 14.30 Uhr bis 17.30 Uhr an der Hengebachstraße 8 geöffnet. Telefonisch ist die Vereinigung erreichbar über Inge Wergen, Telefon: 02446/ 3471, Marianne Schimang, Telefon: 02446/ 3786 und Marja Schöller, 02446/91010. Letztere tritt an die Stelle von Franziska Gerkowski, der wir herzlich für Ihre Arbeit danken.

77. WERKSCHAU

16.01.22 bis 13.02.22



Die Eröffnung fand am 16.01.2022 statt. Besuchen Sie gerne unsere Ausstellungsräume der Kunstakademie in der Hengebachstr. 48, 52396 Heimbach.



Eintritt Frei

Öffnungszeiten:

Mo. – Fr. 10 Uhr bis 16 Uhr,

Sa. und So. 14 bis 17 Uhr.

www.kunstakademie-heimbach.de



"Klima-Wald Kreis Düren": Der erste Jubiläumsbaum steht in Kreuzau



Der erste Jubiläumsbaum steht in Kreuzau. Uschi von Berg (vorne) hat ihn mit ihrer Familie gespendet. Stefan Gey und seine Kollegin von der DGA, Landrat Wolfgang Spelthahn, Bürgermeister Ingo Eßer sowie Eric Floren und Anne Schüssler (beide Kreis Düren, v.l.) freuen sich über das Engagement. Foto: Kreis Düren

Der erste Jubiläumsbaum ist in der Erde. Die Winterlinde, die in Kreuzau an der Dürener Straße heute (8.12.) eingepflanzt wurde, markiert den Start des Projektes "Klima-Wald Kreis Düren". Weitere Jubiläumsbäume werden in der nächsten Zeit in anderen Kommunen gepflanzt.

Mit dem "Klima-Wald Kreis Düren" wollen wir aktiv dem Waldsterben entgegenwirken und aufforsten", sagt Landrat Wolfgang Spelthahn. Es sollen 300.000 Bäume gepflanzt werden – eine Anlehnung an die Wachstumsoffensive des Kreises Düren, die das Ziel verfolgt, bis 2025 die Einwohnerzahl im Kreis auf 300.000 zu steigern. Gegen eine Spende von 5 Euro erhält jeder einen sogenannten Basisbaum, für 50 Euro gibt es anlässlich des 50. Geburtstags des Kreises Düren den Jubiläumsbaum für besondere Anlässe. Auf Wunsch inklusive einer nachhaltigen Plakette, die am Baum auf den Spender hinweist.

Familie von Berg aus Kreuzau hat sich für solch einen Jubiläumsbaum entschieden, der nun in ihrer Heimatgemeinde gepflanzt wurde. Stellvertretend für ihre Familie war Uschi von Berg bei der Pflanzung dabei freut sich, dass ihr Baum als erstes gepflanzt werden kann: "Wir finden die Idee dahinter richtig toll und sind ganz begeistert, dass die Linde jetzt hier steht. Wir wollten eigentlich jeweils einen Baum für unsere drei Kinder pflanzen, aber haben uns dann einfach für einen Familienbaum entschieden", sagte sie. Landrat Wolfgang Spelthahn ist begeistert von dem Engagement: "Danke für Ihren Beitrag zum Klimaschutz und danke auch an die Gemeinde, dass sie die Fläche zur Verfügung stellt." Bürgermeister Ingo Eßer schloss sich dem Dank an. "Ich freue mich, dass hier in Kreuzau der erste Baum gepflanzt werden konnte und freue mich auf alle, die noch folgen." Bisher wurden rund 120 Jubiläumsbäume von Bürgerinnen und Bürgern gespendet, die bis zum Ende des Frühjahrs in vielen Kommunen eingepflanzt werden können. Die DGA (Dürener Gesellschaft für Arbeitsförderung) übernimmt das Einpflanzen der Jubiläumsbäume in den Kommunen, die Basisbäume werden in Kooperation mit Regionalforstamt Rureifel-Jülicher Börde gepflanzt.

Wer sich am Klima-Wald, egal ob Basis- oder Jubiläumsbaum, des Kreises Düren beteiligen will, findet auf der Homepage www.kreis-dueren.de/klimawald alle Informationen und das Kontaktformular. Wer eine Spendenquittung haben und/oder eine Urkunde sowie Fragen hat, wendet sich bitte an: klimaschutz@kreis-dueren.de.



Nah am Menschen

Pflegewohnhäuser Hergarten

Waldweg 19 · Kerneterstr. 12 · 52396 Heimbach
Tel. 0 24 46/4 26 · Fax 0 24 46/30 23

Pflegewohnhäuser Vettweiß

Tannenweg 16 · 52391 Vettweiß
Tel. 0 24 24/20 26 30 · Fax 0 24 24/20 26 31 11

pw.hergarten@t-online.de

- **Ambulante Wohngemeinschaft**
Ambulante Wohngemeinschaft für ausserklinische Intensivpflege

- **Betreutes Wohnen**
Großzügige Appartements
Eigene Küche
Versorgungsleistungen wählbar

- **Leben und Wohnen in den PwH**
In kleinen Wohngruppen
In familiärer Atmosphäre
Kulturelle Veranstaltungen,
Cafeteria, Mittagstisch

www.pflege-wohnhäuser.de

Bezirksregierung Köln

B E S C H L U S S

Die Bezirksregierung Köln hat als Flurbereinigungsbehörde beschlossen:

1. Für Teile der Gemeinde Vettweiß und der Gemeinde Nideggen im Kreis Düren wird aufgrund der §§ 103 a ff. des Flurbereinigungsgesetzes (FlurbG) vom 16.03.1976 (BGBl. I S. 546), zuletzt geändert durch Gesetz vom 19.12.2008 (BGBl. I S. 2794), der

Freiwilliger Landtausch Ginnick

angeordnet und das Tauschgebiet für die nachstehend aufgeführten Grundstücke festgestellt.

Regierungsbezirk Köln Kreis Düren

Gemeinde Vettweiß
Gemarkung Ginnick

Flur 3 Nrn. 37, 186, 188

Gemeinde Nideggen Gemarkung Nideggen

Flur 35 Nrn. 119
Flur 36 Nrn. 12, 13

2. Das Tauschgebiet ist auf der als Anlage zu diesem Beschluss genommenen Gebietskarte dargestellt und hat eine Größe von rund 6,5 ha.
3. Der Beschluss mit Gründen und Gebietskarte liegt zur Einsichtnahme für die Beteiligten einen Monat lang, während der Besuchszeiten

**im Zimmer B 1096 der Bezirksregierung Köln,
Dienstgebäude Börsenplatz 1, 50667 Köln,**

aus.

Im Hinblick auf die aktuellen coronabedingten Beschränkungen ist eine vorherige telefonische Terminvereinbarung mit dem Dezernat 33.42 der Bezirksregierung Köln unter der Rufnummer 0221 147-2828 oder der oben angegebenen Rufnummer **zwingend** erforderlich.

Bitte beachten Sie die Informationen für Besucherinnen und Besucher auf der Homepage der Bezirksregierung Köln unter https://www.bezreg-koeln.nrw.de/brk_internet/index.html.

Die Frist beginnt mit dem ersten Tage der öffentlichen Bekanntmachung dieses Beschlusses.

4. Rechte an den vorstehenden Grundstücken, die aus dem Grundbuch nicht ersichtlich sind, aber zur Beteiligung am freiwilligen Landtausch berechtigen, sind nach § 14 Abs. 1 FlurbG innerhalb einer Frist von drei Monaten nach erfolgter öffentlicher Bekanntmachung dieses Beschlusses schriftlich bei der

Bezirksregierung Köln, Dezernat 33, 50606 Köln

oder persönlich bei der
**Bezirksregierung Köln, Dezernat 33,
50606 Köln, Zimmer B 1096
Börsenplatz 1, 50667 Köln**

unter Angabe des **Az.: 33.42 -5 21 02-**
anzumelden.

Eine vorherige telefonische Anmeldung bei Dezernat 33.42 der Bezirksregierung Köln wie vor ist zwingend erforderlich. Bitte beachten Sie die Informationen für Besucherinnen und Besucher auf der Homepage der Bezirksregierung Köln unter https://www.bezreg-koeln.nrw.de/brk_internet/index.html.

Rechte können auch durch Übermittlung eines elektronischen Dokuments mit qualifizierter

elektronischer Signatur an die elektronische Poststelle der Behörde angemeldet werden. Die E-Mail-Adresse lautet: poststelle@brk.sec.nrw.de.

Rechte können auch durch De-Mail in der Sendevariante mit bestätigter sicherer Anmeldung nach dem De-Mail-Gesetz angemeldet werden. Die De-Mail-Adresse lautet: poststelle@brk-nrw.de-mail.de.

Zu diesen Rechten gehören z.B. nicht eingetragene dingliche Rechte an Grundstücken oder Rechte an solchen Rechten sowie persönliche Rechte, die zum Besitz oder zur Nutzung von Grundstücken berechtigen oder die Nutzung von Grundstücken beschränken. Auf Verlangen der Bezirksregierung Köln hat der Anmeldende sein Recht innerhalb einer von der Bezirksregierung Köln zu setzenden Frist nachzuweisen. Nach fruchtlosem Ablauf der Frist besteht kein Anspruch auf Beteiligung. Werden Rechte erst nach Ablauf der bezeichneten Frist angemeldet oder nachgewiesen, so kann die Bezirksregierung Köln die bisherigen Verhandlungen und Festsetzungen gemäß § 14 Abs. 2 FlurbG gelten lassen. Der Inhaber eines der bezeichneten Rechte muss nach §14 Abs. 3 FlurbG die Wirkung eines vor der Anmeldung eingetretenen Fristablaufes ebenso gegen sich gelten lassen, wie der Beteiligte, demgegenüber die Frist durch Bekanntgabe des Verwaltungsaktes zuerst in Lauf gesetzt wird.

Gründe:

Die Voraussetzungen für die Anordnung des freiwilligen Landtausches liegen vor. Die Tauschpartner haben die Durchführung des Verfahrens beantragt und glaubhaft gemacht, dass sich der freiwillige Landtausch verwirklichen lässt.

Das freiwillige Landtauschverfahren dient der Verbesserung der Agrarstruktur und dem Naturschutz.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diesen Beschluss kann innerhalb eines Monats nach seiner öffentlichen Bekanntmachung Widerspruch eingelegt werden. Der Widerspruch ist schriftlich bei der

**Bezirksregierung Köln, Dezernat 33
50606 Köln**
oder zur Niederschrift bei der
**Bezirksregierung Köln, Dezernat 33
Börsenplatz 1, 50667 Köln**

unter Angabe des Aktenzeichens **33.42 – 5
21 02** einzulegen.

Eine vorherige telefonische Anmeldung bei Dezernat 33.42 der Bezirksregierung Köln wie vor ist zwingend erforderlich. Bitte beachten Sie auch hier die Informationen für Besucherinnen und Besucher auf der Homepage der Bezirksregierung Köln unter https://www.bezreg-koeln.nrw.de/brk_internet/index.html.

Der Widerspruch kann auch durch Übermittlung eines elektronischen Dokuments mit qualifizierter elektronischer Signatur an die elektronische Poststelle der Behörde erhoben werden. Die E-Mail-Adresse lautet: poststelle@brk.sec.nrw.de.

Der Widerspruch kann auch durch De-Mail in der Sendevariante mit bestätigter sicherer Anmeldung nach dem De-Mail-Gesetz erhoben werden. Die De-Mail-Adresse lautet: poststelle@brk-nrw.de-mail.de.

Falls die Frist durch eine bevollmächtigte Person versäumt werden sollte, würde deren Verschulden dem Vollmachtgeber zugerechnet werden.

(LS) Im Auftrag
gez.
Kopka
LRVD

Nationalpark

Nächtliche Schönheiten im Nationalpark Eifel Ergebnisse langjähriger Forschung zu Nachtfaltern

Wenn es Nacht wird im Nationalpark Eifel und Ruhe einkehrt, dann beginnt die Zeit der Insekten, die im allgemeinen Sprachgebrauch oft verächtlich als Motten bezeichnet werden. Sie gelten als grau und wenig ansehnlich. Tatsächlich sind viele der nachtaktiven Schmetterlinge wunderschön. Der filigran gezeichnete Nagelfleck oder die elegante Langhornmotte gehören zu den Nachtfaltern und sind nur zwei von überraschend vielen im Nationalpark Eifel nachgewiesenen und teilweise sehr seltenen Nachtschmetterlingen.



*Die Langhornmotte Nemophora oxenheimerella ziert das Titelbild der umfangreichen Studie zu den Nachtfaltern im Nationalpark Eifel. Die Art gehört zu den Erstmeldungen für den Naturraum Eifel und steht für die Vielfalt an Artenfunden während der zwölfjährigen Kartierung der Schmetterlinge im Nationalpark.
(Foto: Rudolf Bryner)*

Zu diesen Arten wurde bisher nur wenig geforscht. Die jetzt veröffentlichte, rund 300 Seiten starke Broschüre, ist die erste umfassende Erfassung dieser Tiergruppe im Nationalpark Eifel. Sie ist eine wichtige Grundlage, um die weitere Entwicklung der Natur im Nationalpark Eifel fachlich zu bewerten.

Möglich wurde diese Forschung unter anderem durch sechs ehrenamtliche Schmetterlingsforscher, die in langen nächtlichen Beobachtungen das Arteninventar erfasst haben. Wichtigster Partner in diesem Projekt ist die Arbeitsgemeinschaft Rheinisch-Westfälischer Lepidopterologen (Schmetterlingskundlern). Über

einen Zeitraum von zwölf Jahren haben die Nachtfalterexperten um Wolfgang Wittland und Rudi Seliger mit viel Engagement und Herzblut 1.288 Nachtfalterarten nachgewiesen. Jetzt wurden die Ergebnisse der Forschungsarbeiten in einem 288 Seiten starken Gesamtwerk zusammengetragen und von Wald und Holz NRW in Arnsberg vorgestellt.

Die Arbeit der ehrenamtlichen Schmetterlingskundler ist ein so genanntes „Citizen Science-Projekt“ – übersetzt „Bürger schaffen Wissen“. Dr. Andreas Pardey vom Fachgebiet Forschung des Nationalparkforstamtes Eifel: „Die Broschüre wäre ohne das „Citizen Science-Projekt“ nicht möglich gewesen. Sie liefert einen wichtigen Beitrag zur Erfassung der Artenvielfalt in der nordrhein-westfälischen Eifel und eine solide Basis für die Untersuchung der zukünftigen Naturentwicklung im bisher einzigen Nationalpark des Landes.“

Ziel war es, eine Vergleichsstudie für spätere Wiederholungs-Untersuchungen zu haben, wenn die natürliche Entwicklung im Nationalpark Eifel weiter fortgeschritten ist und sich deshalb die Lebensraumbedingungen verändert haben. Der noch junge Entwicklungsnationalpark wurde 2004 gegründet und ist auf dem Weg zu einer Wildnis aus zweiter Hand. Die Nachtschmetterlinge, die dort aktuell vorkommen und künftig vorkommen werden geben den Expertinnen und Experten des Nationalparks wertvolle Hinweise, wie die Entwicklung zur Natur aus zweiter Hand vorankommt.

Andreas Wiebe, Leiter von Wald und Holz NRW: „Naturschutz, Artenschutz und der Erhalt der Biodiversität gehören zum Markenkern von Wald und Holz NRW. Besonders wichtig ist mir, dass die Diskussion um Biodiversität faktenbasiert erfolgt. Das ist leider nicht immer selbstverständlich. Die Forschung zu den Nachtfaltern im Nationalpark Eifel liefert wichtige Daten Entwicklung der Biodiversität in unseren Wäldern. Für diese Forschung arbeiten unsere Wissenschaftlerinnen und

Wissenschaftler gern gemeinsam mit ehrenamtlichen Naturschützern und Artenexperten. Das „Citizen Science Projekt“ im Nationalpark Eifel ist dafür ein gutes Beispiel.“

Die ehrenamtlichen Wissenschaftler lagen 273 Tage, aber vor allem Nächte auf der Lauer und lockten mit Lichtquellen und Ködern an 12 ausgewählten Wald- und Grünlandbereichen über 90.000 Einzeltiere an. Dabei wurden 1.337 Schmetterlings-Arten gefunden, darunter 1.288 Nachtfalter-Arten. Dies sind rund 36 Prozent der für Deutschland bekannten Arten. Darunter sind 248 Arten mit einem Gefährdungstatus in NRW. Zahlreiche Arten wurden für die Nordeifel bzw. NRW sogar zum ersten Mal nachgewiesen.

„Die ehrenamtlichen Spezialisten sind für solch grundlegende Forschungsarbeiten wichtiger denn je“, so Projektleiter und Biologe Dr. Andreas Pardey vom Fachgebiet Forschung des Nationalparkforstamtes Eifel von Wald und Holz NRW. Infolge der rückläufigen Vermittlung von Artenwissen in der universitären Ausbildung gibt es immer weniger Menschen mit guten Artenkenntnissen. Eine natürliche Artenvielfalt ist die Grundlage für stabile Ökosysteme, so der Biologe Dr. Pardey.

Andreas Wiebe, Leiter von Wald und Holz NRW: Im Wald gibt es bei der Entwicklung der Artenvielfalt, zum Beispiel in der Vogelwelt viele positive Entwicklungen. Umso wichtiger ist es genau hinzuschauen wo die Biodiversität sinkt. Deshalb werden Expertinnen und Experten zur Erfassung der Artenvielfalt dringend benötigt.

Die Studie wurde als neunter Band der Schriftenreihe zum Nationalpark Eifel der Nationalparkverwaltung herausgegeben und ist für 20 Euro zu beziehen unter

Nationalparkverwaltung Eifel
 info@nationalpark-eifel.de
 Tel.: +49 (0) 2444/9510-0
 Fax: +49 (0) 2444/9510-85

Nasse Wände - Feuchte Keller

Vortrag mit Diskussion
 Treffpunkt: Rathaus Inden
 Dienstag, 08.03.2022
 Dauer: 19:00 - 20:30 Uhr
 Mit Michael Hagner
 Entgelt: 5,00 €, Kurs-Nr. S1431B

Einfach anmelden über den QR-Code, unter www.vhs-rur-eifel.de oder mit Anmeldekarte.

**Die drei Wilden -
 Wolf, Luchs und Wildkatze**

Vortrag mit Diskussion
 Treffpunkt: VHS Düren
 Donnerstag, 17.03.2022
 Dauer: 19:00 - 20:30 Uhr
 Mit Markus Wunsch
 Entgelt: 5,00 €, Kurs-Nr. S1501B

Einfach anmelden über den QR-Code, unter www.vhs-rur-eifel.de oder mit Anmeldekarte.

LEADER-Region Eifel vergibt Fördermittel für Kleinprojekte

– Jetzt bewerben –

Auch im Jahr 2022 gibt es in der LEADER-Region Eifel über das Regionalbudget wieder die Möglichkeit Fördermittel für die Umsetzung von Kleinprojekten zu erhalten. Neue Ideen für Kleinprojekte mit einem Gesamtvolumen von maximal 20.000 Euro sind gesucht. Projektanträge können ab sofort bis zum 13. März 2022 beim Regionalmanagement der LEADER-Region Eifel eingereicht werden.

Das Ziel des Regionalbudget ist die einfache und unbürokratische Unterstützung von Projekten, die das Leben in unseren Eifel-Dörfern attraktiv gestalten, das Ehrenamt und den Zusammenhalt fördern oder auch einen Beitrag zum Erhalt der biologischen Vielfalt leisten. Mit der Förderung von Kleinmaßnahmen bis 20.000 € bei einer Förderquote von bis zu 80 % steht der Region ein Förderinstrument zur Verfügung, das sich vor allem an Vereine richtet. Gerne steht das Regionalmanagement für Beratungsgespräche zur Verfügung. Antragsunterlagen sowie weitere Informationen zu den Rahmenbedingungen der Förderung sind unter <https://www.leader-eifel.de/de/news/Jetzt-bewerben-um-Foerdermittel-fuer-Kleinprojekte.html> zu finden.

Für Rückfragen:
Nicolas Gath (Regionalmanager der LEADER-Region Eifel)
Tel. 02486/ 911122,
E-mail: leader@naturpark-eifel.de

Familienzentrum „Kleine Villa“

Das Leseland ist wieder geöffnet!

Liebe Bücherwürmer und Vorleser,

ab sofort ändern sich die Öffnungszeiten des Leselandes!

Ihr könnt uns nun immer donnerstags von 15:30 Uhr bis 16:30 Uhr (außer in den Ferien) in unseren Räumen im Familienzentrum „Kleine Villa“ Hasenfeld besuchen. Hier findet ihr zahlreiche Bilderbücher, Erstlesebücher, Wissensbücher, Erziehungsratgeber und Kreativbücher zur kostenlosen Ausleihe. Wir beraten und unterstützen Euch gerne!

Weiterhin freuen wir uns über Verstärkung unseres Leselandteams! Meldet Euch gerne im Familienzentrum unter 02446/609 im Familienzentrum bei Daniela Bode.

Wir freuen uns auf Euren Besuch...

Diamantene Hochzeit

Am 16. Februar 2022 feiern die

Eheleute

Liselotte und Karl Lutterbach

Düttlinger Straße 3 52396 Heimbach-Hergarten

das Fest der **Diamantenen Hochzeit.**

Kino im Februar 2022

In der Burg Hengebach Eintritt frei

11.02.
19⁰⁰ Uhr



ICH WAR NOCH NIEMALS IN NEW YORK
D / Ö / Schweiz | 2019

Musical mit Liedern von Udo Jürgens. Lisa, zuvor eine erfolgreiche TV-Moderatorin, gerät unfreiwillig an Bord eines Luxusliners, der nach New York ablegt, und sie kriegt das nicht mit.

12.02.
15³⁰ Uhr



WICKIE UND DIE STARKEN MÄNNER
D | 2009

Der kleine, kluge, aber schwächliche Wickie kann nicht zulassen, dass fremde Wikinger sein Dorf überfallen und alle Kinder entführen. Auf dem Drachenboot des Vaters macht er sich auf die abenteuerliche Suche nach ihnen.

**GOTTESDIENSTE UND
VERANSTALTUNGEN
IN DEN KATHOLISCHEN
KIRCHENGEMEINDEN**

Alle Messen unter Vorbehalt,
falls sich noch etwas ändern sollte!

Heimbach – St. Clemens | Vlatten – St. Dionysius
Hergarten – St. Martin | Hausen – St. Nikolaus

Sa. 12.02.

Vlatten 17.30h Vorabendmesse

So. 13.02.

Heimbach 11.00h Sonntagsmesse
Hausen 18.00h Abendmesse

Sa. 19.02.

Hergarten 17.30h Vorabendmesse
Blens 18.00h Wortgottesfeier

So. 20.02.

Vlatten 10.30h Fam.Wortgottesfeier
zu Karneval
Heimbach 11.00h Sonntagsmesse

Aktuelle Informationen zu den Gottesdienstzeiten und Werktagsgottesdiensten finden Sie in Ihren Pfarrbriefen.
Besuchen Sie Ihre Pfarrbüros im Internet unter: www.pfarbuero-heimbach.de | www.pfarre-hergarten.de

**BESTATTUNGEN
BREUER**  Heimbach

Die Individualität eines Menschen kann man
nicht in Paketpreisen zusammenfassen.

Wir bieten Ihnen:

Fachkundige Beratung in allen
Bestattungsangelegenheiten durch:

Bestattermeister Dennis Paes

Durchführung von Erd-, Feuer-, Anonym-, Wald- und
Seebestattungen mit allen Formalitäten

auf allen Friedhöfen, in allen Orten
im In- und Ausland

Bestattungsvorsorge, eigener Trauerdruckservice,
Gestaltung von Traueranzeigen,

eigene Trauerhalle / Verabschiedungsräume,
eigene Ausstellungsräume,
eigene Kühl- und Hygieneräume,
eigene Überführungsfahrzeuge,
zu fairen Preisen

Hengebachstr. 108, 52396 Heimbach

Tel. 02446-911091

www.bestattungen-breuer.de

Email: info@bestattungen-breuer.de

Freie Baptisten-Gemeinde Rureifel

Gemeindehaus: Markt 5; 52385 Nideggen (Altstadt)

Gottesdienst: sonntags 10.00 Uhr

Bibelstunde: mittwochs 19.00 Uhr

Gemeindeleitung: Pastor Don Vanderhoof,

Tel.: 02427 / 9047330

www.freie-baptisten-gemeinde-rureifel.de

**Evangelische Trinitatis Kirchengemeinde
Schleidener Tal und EvA am Schönblick Heimbach**

Alle Informationen sind auf der Internetseite:

www.eivelkirche.ekir.de ersichtlich.

Heimbacher AnsprechpartnerInnen:

Für kirchengemeindliche Fragen:

Jutta Uhlmann Presbyterin,

Waldweg 3, Hergarten, Tel.: 02446 / 911095

Dr. Roland Reddelien, Presbyter,

Am Bergob 7, Hasenfeld, Tel.: 02446 / 226

Walter Nehlich, Prädikant,

In der Hilbach 48, Heimbach, Tel.: 02446 / 3241

Für Nutzungsanfragen und Projektideen:

Gabriele Bolender, projekte@eva-gepflegt.de

oder telefonisch 0171/3399985

Abfallkalender: 10.02. – 23.02.

Freitag, den 11.02.2022

Restmüllentsorgung in Vlatten, Hergarten und Düttling

Dienstag, den 15.02.2022

Biotonnenentleerung im gesamten Stadtgebiet

Montag, den 21.02.2022

Restmüllentsorgung in Hasenfeld und Hausen

Montag, den 21.02.2022

Einsammlung der gelben Säcke, Entleerung der gelben Tonnen im gesamten Stadtgebiet

Mittwoch, den 23.02.2022

Restmüllentsorgung in Heimbach und Blens

Redaktionsschluss für die Ausgabe 4-2022 ist der 31.01.2022



Wir suchen eine



PUTZFEE (w/m/d)



Mini- oder Teilzeitjob

verwaltung@freie-schule-eifel.de 02446 809 85 82

AUTOHAUS MÜLLEJANS GmbH
PEUGEOT-VERTRAGSHÄNDLER
CITROËN-SERVICEPARTNER



● Neu-/Gebrauchtwagen
● Reparaturen · Lackierungen
● Fahrzeugvermietung
● Abschleppdienst
● Unfallinstandsetzung
● Abwicklung mit allen Versicherungen



Heimbacher Straße 17 · 52385 Nideggen-Schmidt
Telefon (0 24 74) 9 30 10 · Telefax (0 24 74) 93 01 17 · www.peugeot-muellejans.de

Ärztl. Ber.-Dienst: Notfallpraxen Düren & Jülich

Notfallpraxis, Roonstraße 30, 52351 Düren
Die Notfallpraxis kann bei Unfällen und Krankheitsfällen ohne Voranmeldung zu folgenden Zeiten aufgesucht werden:

Mo, Di und Do	19.00 Uhr – 23.00 Uhr
mittwochs & freitags	13.00 Uhr – 23.00 Uhr
Wochenende & Feiertage	08.00 Uhr – 23.00 Uhr

In dringenden Fällen wenden Sie sich an die Notrufzentrale unter der Nummer 116117

Die Notrufzentrale ist besetzt:

Tägl. in der Nacht	09.00 Uhr – 07.30 Uhr
mittwochs & freitags	13.00 Uhr – 07.30 Uhr
Wochenende und feiertags	rund um die Uhr

Sonderregelung:

Am Abend vor Feiertagen ist die Notrufzentrale in jedem Fall ab 18.00 Uhr besetzt.

In lebensbedrohlichen Fällen wählen Sie: 112

Apotheken Notdienst: 08000022833 oder Mobil: 22833

Zahnärztlicher Notdienst: 01805-98 67 00

Störfallnummer für die Trinkwasserversorgung:

- Für die Stadtteile Düttling, Hergarten und Vlatten: 0172-9860333 oder 02443-90 3434
- Für die Stadtteile Heimbach, Hasenfeld, Hausen und Blens: 0 24 72 / 99 16 35

Kontakt für Anzeigenerstellung, Abrechnung und Heftzustellung – Stadt Heimbach:

Redaktion Stadtjournal, Seerandweg 3,
52396 Heimbach, stadtjournal@heimbach-eifel.de
Tel.: 02446/80810 – Fax: 02446/808-88

Impressum

Redaktion und v.i.S.d.P für die amtlichen Bekanntmachungen und die Rubrik „Der Bürgermeister informiert“, ist der Bürgermeister der Stadt Heimbach, Seerandweg 3, 52396 Heimbach. Tel.: 02446/808-0, Fax: 02446/808-88, Email: stadtjournal@heimbach-eifel.de. Internet: www.heimbach-eifel.de.

Das Stadtjournal erscheint 2-wöchentlich und wird kostenlos an alle Haushalte im Stadtgebiet Heimbach verteilt. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Alle Nachrichten und Termine werden nach bestem Wissen, aber ohne Gewähr veröffentlicht. Für die Richtigkeit und Vollständigkeit von redaktionellen Inhalten wird keine Verantwortung übernommen. Für unverlangt eingesandtes Material übernehmen wir keine Gewähr. Kürzungen von Textbeiträgen behalten wir uns vor.

Auflage: 2250 Exemplare.

www.stadtjournal-heimbach.de

